

Referenzbericht

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

Hochschule für Musik *Hanns Eisler* Berlin

© Fotograf Ernst Fessler

CAS Campus

Integriertes Campus Management und CRM



Digitale Prozesse

hochschulweit

Derzeit kommt kaum eine Hochschule am Thema Digitalisierung vorbei. Gerade Musikhochschulen mit ihren höchst individuellen Studiengängen stehen dabei vor besonderen Herausforderungen. In der Orchestrierung der digitalen Prozesse entschied sich die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin für einen zukunftsweisenden Weg. 1950 als Deutsche Hochschule für Musik gegründet, ist die Hochschule eine der bedeutendsten Lernstätten für Musik auf der ganzen Welt – und das mitten in Berlin. An gleich zwei attraktiven Standorten werden rund 500 Nachwuchsmusiker ausgebildet.

Sicherung der Grundfunktionen

Neben der individuellen Ausbildung der Nachwuchsmusikerinnen und -musiker am Instrument stellt die Organisation des Studiums einen wichtigen Grundton im Gesamterfolg der Hochschule dar, weiß Professor Martin Spangenberg, Prorektor der Hochschule, aus der Praxis zu berichten.

Offene Baustellen anpacken

„Unser Ziel war es, in einer für die Hochschule schwierigen Situation mit einem erfahrenen Anbieter rasch die Grundfunktionen eines ganzheitlichen Campus Managements digital abzubilden, um schlichtweg den Betrieb der Hochschule zu sichern und offene Baustellen in Sachen Digitalisierung anzupacken“, schildert der Prorektor die damalige Ausgangslage, die für die weitere Entwicklung in Sachen Digitalisierung der Kernprozesse den Auftakt bildete.

Schritt für Schritt

„Aufgrund der individuellen Beratung durch die CAS-Experten im Vorfeld der Einführung hatten wir die Zuversicht und das Vertrauen, mit CAS Education einen Dienstleister gefunden zu haben, der bei der Einführung



Kunde

- Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin www.hfm-berlin.de
- Eine der führenden Musikhochschulen Europas in der Ausbildung künstlerischer Exzellenz
- Fächerkanon umfasst Gesang, Klavier, Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Dirigieren, Musiktheaterregie, Musikwissenschaften und Komposition
- Jährlich rund 300 öffentliche Veranstaltungen, in denen die Studierenden Einblicke in ihre künstlerische Entwicklung geben

Ziele und Anforderungen

- Digitale Abbildung eines ganzheitlichen Campus Managements
- Rasche Umsetzung der Grundfunktionen mit erfahrenem Anbieter
- Zukunftsfähige Software, um Diversität der Studiengänge abzubilden
- Unterstützung bei Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Integrierte Schnittstelle zum Raumbuchungssystem (ASIMUT)

digitalisierter Prozesse mit zukunftsfähiger Software Schritt für Schritt unterstützt“, beschreibt Professor Spangenberg den Anspruch.

Kriterien bei Software-Auswahl

Diese Investitionssicherheit versprochen nicht zuletzt der modulare Aufbau und die flexible Übernahme vieler Funktionen, die bei anderen Musikhochschulen bereits erfolgreich im Einsatz sind. „Entscheidend für uns waren

insbesondere auch die positiven Erfahrungen anderer Musikhochschulen mit CAS Campus als Produkt und der CAS Education als Berater und Dienstleister in der Einführung – zum Beispiel die der künstlerischen Hochschulen in München, Nürnberg und Würzburg. Teil dieser Nutzer-Community zu sein, hat sich tatsächlich für uns schon mehrfach ausgezahlt.“ Hinzu kommt das Preis-Leistungs-Verhältnis – gerade für Hochschulen mit einem kleineren Verwaltungsapparat kein unwesentlicher Punkt, wie Spangenberg bemerkt.

Einführungszeit bricht Rekorde

Nach bewährter Vorgehensweise identifizierten die Hochschulverantwortlichen mit CAS Education zunächst die Wünsche und den tatsächlichen Optimierungsbedarf. So konnte miteinander ein fast reibungsloser Projektablauf erzielt werden – ein Verdienst beider Seiten, stellt Spangenberg heraus. In einem fein getakteten Projektplan wurde zuerst das Modul Bewerbungs- und Zulassungsmanagement mit integriertem Bewerberportal eingeführt – und das in einer Rekordeinführungszeit von nur drei Wochen. Dem folgten die Module für Studiengangsmanagement, Studierendenmanagement, Prüfungsmanagement sowie CRM.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Noch vor Ende 2017 konnte das Einführungsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Seither werden alle Studierenden-, Lehrgangs- und Prüfungsdaten in einer zentralen Lösung verwaltet. Sie können künftig als Grundstock für die Abbildung des kompletten Student Lifecycle herangezogen werden. „Dieser Erfolg der



» Mit CAS Education haben wir einen Dienstleister gefunden, der uns professionell beim Digitalisierungsprozess mit einer zukunftsfähigen Software unterstützt. «

Martin Spangenberg, Prorektor



CAS Campus

Vorteile für die Hochschule

- Investitionssicherheit aufgrund erfolgreicher Einführungen an anderen Musikhochschulen
- Möglichkeit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch: Übernahme bereits erprobter Funktionen und Abläufe
- Möglichkeit zur Abbildung des gesamten Student Lifecycle in einer zentralen Lösung
- Ausbaufähige Software passt sich neuen Anforderungen an

CAS Software AG

- Marktführer für CRM im deutschen Mittelstand mit langjährigen Erfahrungen im Hochschulbereich, 1986 gegründet
- Über 400.000 Nutzer von CAS Produkten
- International aktiv in über 40 Ländern

schnellen Einführung wäre ohne CAS Education als Dienstleister nicht möglich gewesen. Allerdings sollte man sich als Hochschule im Klaren darüber sein“, so Spangenberg Rat, „dass interne Entscheidungen für digitale Transparenz immer mit einem Change Management-Prozess einhergehen – und dieser bringt notwendigerweise die Schwachstellen in den internen Arbeitsprozesse ans Tageslicht.“

Weiterer Ausbau läuft

Seit 2018 läuft nahezu nahtlos das Folgeprojekt, in dem die weitere Integration der Campus Management Software sowie Aspekte der Nutzenintensivierung und Optimierung im Mittelpunkt stehen. Weitere Module wie etwa für das Veranstaltungs- und das Gebührenmanagement kommen hinzu.

Die Einrichtung integrierter Schnittstellen zur Raumbuchung (ASIMUT) und zur Finanzbuchhaltung (MACH) ist in Arbeit. Auf dem Weg zum digitalen Campus und der elektronischen Studierendendakte wird in Zukunft das Studierendenportal CAS myCampus für Transparenz sorgen.

Fazit

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen schätzt Professor Spangenberg die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit CAS Education sehr und freut sich auf die Vertiefung bzw.



das weitere Ausrollen des Campus Management Systems. „Man muss nicht unbedingt Vorreiter der Digitalisierung sein“, bringt es Professor Spangenberg auf den Punkt, „Doch wer rechtzeitig agiert, kann früher von integrierten Prozessen profitieren. Wer sich mit dem Thema zu spät auseinandersetzt, läuft Gefahr, von den digitalen Anforderungen der Gesellschaft überfordert zu werden.“



Das sagen weitere Kunden: www.cas-education.de/referenzen/

Jetzt informieren



Gerne zeigen wir Ihnen unsere Lösungen in einer unverbindlichen Präsentation.

Telefon: +49 721 9638-8199

E-Mail: campus@cas.de

www.cas-education.de



CAS Software AG
CAS-Weg 1 - 5
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 9638-0

E-Mail: info@cas.de

www.cas.de

